

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Samstag den 23. August 1862.

## Bekanntmachung.

Die Vergebung von Bauarbeiten am neuen Justizgebäude dahier betr. — Die nachstehenden zum inneren Ausbau des neuen Justizgebäudes dahier nöthigen Arbeiten, bestehend in:

- 1) Glaserarbeiten, veranschlagt zu . . . 1831 fl. 26 kr. 75
- 2) Schlosserarbeiten, resp. Fensterbeschläge 650 " 44 "
- 3) Tüncherarbeiten . . . 4438 " 11 "
- 4) Stuccaturarbeiten . . . 485 " 53 "

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenaufschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubureau, Rheinstraße No. 15, einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können. Die Submissionen müssen längstens bis zum Dienstag den 26. August 1862 Nachmittags 4 Uhr verschlossen auf dem Baubureau abgegeben werden.

Die Submissionen werden an dem oben bezeichneten Termine auf dem Baubureau eröffnet, und bleibt es den Submittenten überlassen, dieser Eröffnung beizuwohnen.

Wiesbaden, den 18. August 1862.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.

Für die Ausfertigung: 10367 Stifft.

## Bekanntmachung.

Montag den 22. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittve des Edmund Sexton Perh aus Göttingham in England nachstehende in Wiesbadener Gemarkung belegene Immobilien, als:

- 1) 8967 — — — a) ein einstöckiger Saalbau 50' lang 35' tief, b) ein zweistöckiger Flügelbau 30' lang 36' tief, c) ein zweistöckiger Flügelbau 30' lang 36' tief, d) eine bedeckte Regelbahn 85' lang 9' tief, e) ein einstöckiger Stall 36' lang 20' tief und f) ein Regel- und Schießhaus 65' lang 20' tief,

No. 820 des Brandcatasters, unter dem Namen „Neuer Geisberg“, belegen im Felddistrict auf dem Geisberg;

- 2) 8971 — 86 97 3 Acker — die zu dem Geisberg gehörigen Anlagen mit Scheibenstand und Kugelfang;

- 3) 8972 — 2 80 — 2 die zu dem Geisberg gehörigen Anlagen mit Kugelfang und Scheibenstand, gibt 54 fr.

3 Hll. Gehalt und 11 fr. 3 Hll. Gült. Annuität August 1862

Die Wiesbadener Gemarkung

| Stück.No. | Mg. | Mth. | Sh. | Gl. |                                                                                                                              |
|-----------|-----|------|-----|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4) 2178   | 1   | 72   | 96  | 3   | Acker auf dem neuen Berg zw. Georg Walther beiderseits, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                                   |
| 5) 4228   | —   | 40   | 93  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Christian Schmidt, gibt 9 fr. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Gült-Annuität;     |
| 6) 4229   | —   | 47   | 36  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Christian Schmidt und Jacob Wintermeyer, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                       |
| 7) 4231   | 1   | 1    | 55  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Jacob Wintermeyer, gibt 22 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;                     |
| 8) 9449   | —   | 90   | 98  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Wilhelm Himmel, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;                        |
| 9) 7771   | —   | 28   | 59  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Christian Schmidt und Johann Heppenheimer, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                      |
| 10) 773   | —   | 44   | 16  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Friedrich Felsner und Christian Schmidt, gibt 9 fr. 3 hll. Zehnt- und 9 fr. 3 hll. Gült-Annuität; |
| 11) 4184  | —   | 50   | 87  | 3   | Weinberg auf dem neuen Berg zw. Sebastian Schweisguth beiderseits, gibt 11 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;                        |
| 12) 5689  | —   | 65   | 54  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Jacob Wilhelm Kaeßli und Friedrich Felsner, gibt 14 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                    |
| 13) 7172  | —   | 28   | 73  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Wilhelm Jacob und Sebastian Schweisguth, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;                        |
| 14) 9500  | —   | 57   | 88  | 3   | Acker auf dem Geisberg neben Karoline Wintermeyer, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;                                        |
| 15) 5684  | —   | 55   | 44  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Christian Zwernmann Wittwe und Philipp Meuchner;                                                  |
| 16) 4777  | —   | 57   | 88  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Georg Wilhelm Jacob und Ludwig Wintermeyer;                                                       |
| 17) 2833  | —   | 32   | —   | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Philipp Meuchner und Sebastian Schweisguth, gibt 7 fr. Zehnt-Annuität;                            |
| 18) 7772  | —   | 80   | 14  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Johann Heppenheimer und dem Weg, gibt 17 fr. 3 hll. Zehnt- und 20 fr. 2 hll. Gült-Annuität, und   |
| 19) 2835  | —   | 26   | 19  | 3   | Acker auf dem Geisberg zw. Joseph Zwernmann und dem Weg                                                                      |

zwangsweise in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 18. August 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiseret.  
238 Westerburg.

## Obst-Versteigerung.

Donnerstag den 28. August Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr wird die diesjährige Obst-Erzeugung im Garten hinter der Infanterie-Caserne und um 11 Uhr diejenige auf dem Exercirplatz an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. August 1862.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die nachverzeichneten bei Fortsetzung des Hauptcanals von der Kirchasse durch die obere Louisenstraße bis an den Schiersteinerweg vorkommenden Arbeiten und Lieferung der Materialien, als:

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| Grundarbeit, veranschlagt zu | 174 fl. 29 fr. |
| Grundabfahrt                 | 363 " — "      |
| Bruchsteinlieferung          | 400 " 35 "     |
| Sandlieferung                | 25 " 26 "      |
| Sandbefuhr                   | 59 " 22 "      |
| Kalklieferung                | 198 " — "      |
| Maurerarbeit                 | 287 " 25 "     |
| Steinhauerarbeit             | 18 " 56 "      |
| Hüttenarbeit                 | 38 " 20 "      |

Öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 22. August 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Herr Christian Bertram von hier will Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Grummet- und Obstereenz von seinen Grundstücken in hiesiger Gemarkung an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an den Bedel'schen Landhäusern an der Blerstadterstraße.

Wiesbaden, den 20. August 1862.  
10369

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Herr Schreinermeister Mathias Bauer von hier läßt Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Aepfel von 12 Bäumen auf seinem Acker an der Erbenheimer Chaussee (oberhalb der Seulberger'schen Besitzung) an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 20. August 1862.  
10370

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur dahier wird heute Samstag Vormittags 9 Uhr

eine Kuh

im Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 23. August 1862.  
10475

Der Finanzexcutant.  
Höhler.

## Notizen.

Heute Samstag den 23. August Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der Reinigung der Betttücher pro 1863 bei Herzogl. Artillerie-Abtheilung. (S. Tagbl. 195.)

Vormittags 11 Uhr:

Aepfelversteigerung des Hrn. Joseph Bertram auf seinen Grundstücken an der alten Diebrücker Chaussee. (S. Tagbl. 195.)

## Feuerwehr.

Samstag den 23. August Abends 8 Uhr werden sämtliche Führer der Feuerwehr zu einer Besprechung in den Saal des Gasthauses zum Erbprinzen höflichst eingeladen.

Wiesbaden, 22. August 1862.

Der Commandant der Feuerwehr.  
Chr. Zollmann.

**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchhandlung** — **Langgasse No. 27.**  
**Vorrätig:**

## **Tegner's Frithjofs-Sage.**

Aus dem Schwedischen von  
**G. Berger,**  
 4. verbesserte Auflage in Titelbildern.  
 Eleg. geb. mit Goldschnitt. Preis 1 fl.



Soeben ist dahier angekommen und täglich zu den festgesetzten  
 Stunden in dem Kunstvereins Local auf kurze Zeit ausgestellt:

## **Die Kindtaufe**

gemalt von **261**  
 Professor **M. Louis Knaus** aus Wiesbaden.



## **Biebrich.**

Sonntag den 24. August

## **Streich-Quartett**

im Garten bei Wirth **Philipp Herber.**

Les créanciers de son Excellence Monsieur Nikita de Wsevolojksy sont  
 invités à se présenter chez Monsieur l'avocat Travers, Neugasse  
 No. 3, à Wiesbaden pour lui faire connaître les titres dont ils sont por-  
 teurs, les héritiers ayant intérêt à connaître le plus tôt possible le mon-  
 tant du passif, à la charge de la succession, et Mr. Travers devant  
 produire tous les titres avant le 25 Septembre 1862.

**Besten Weinessig zum Einmachen 16 fr. per Maas bei**

**W. Wibel, Kirchgasse 35. 10396**

Ein sechseckiges **Tafelclavier** ist wegen Abreise billig zu verkaufen  
 kleine Schwalbacherstraße bei Schuhmacher **Münch. 10503**

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Vertretung und Erhebung von  
 Ausständen empfiehlt sich

**P. Fassbinder, Marktstraße 23. 10455**

Ein schöner Brand **Feldbacksteine** (70500), nahe bei der Stadt, sind  
 zu 9½ fl. durchschnittlich abzugeben. Näh. Erped. **10477**

Ein neues **Ohmfaß** zu verkaufen **Cölnischer Hof. 10478**

Bei Metzger **Seewald** ist eine Grube **Dung** zu haben. **10479**

**Dienstpersonal** jeder Art findet Placement durch's **Commissions-**  
**Bureau von P. Fassbinder. 10455**

Ein **Kanarienvogel**, hellgelb, ist entflohen. Wenn derselbe zugeflogen  
 ist, wolle ihn **Steingasse 19** gegen Belohnung zurückbringen. **10480**

Eine **Cigarrenspitze** von Bernstein und Perlmutter wird vermisst.  
 Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung dieselbe im **Einhorn** abzugeben. **10481**

**Verloren.**  
Den 21. dieses wurde ein **Spergucker** mit grün-lebernem Abber verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10482

Von der Wellritzstraße No. 31 bis an die kleine Schwalbacherstraße wurde am Donnerstag Nachmittag ein **Dienstbüchelchen** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Schwalbacherstraße 31 im Laden abzugeben. 10483

### **Stellen-Gesuche.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn und gute Behandlung gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 10474

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird sogleich gesucht Langgasse 19, 3. Stock. 10484

### **Gesucht**

ein braves Monatmädchen von 16—19 Jahren. Näheres Exped. 10485

Ein Monatmädchen wird gesucht Dambachthal 4 eine Stiege hoch. 10486

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres in der Exped. 10487

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 10488

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten neue Colonnade 28. 10489

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird von einer kleinen Familie Auswärts auf Michaelis in Dienst gesucht. Näh. Bahnhofstraße 10 Parterre. 10490

Es wird ein reinliches Mädchen in eine Kasse-Restaurations sogleich in Dienst gesucht. Näheres in der Waffel-Bäckerei hinter der alten Colonnade. 10491

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren, auch bereit ist, mit einer Herrschaft auf Reisen zu gehen, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition. 10492

Es wird ein starkes Hausmädchen gesucht Saalgasse 20. 10493

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 9577

Doxheimer Chaussee 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 10161

### **Eine tüchtige Näherin,**

welche Mäntel und Mantillen zuschneiden kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10444

Eine gesunde Schenkamme vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Exp. 10437

Ein Mädchen gesetzten Alters, das ganz gut kochen kann und der Küche, sowie den Hausarbeiten einer kleinen Familie des Rheingaues vorstehen kann, wird gesucht. Näh. H. Burgstraße 4 eine Stiege hoch. 10442

Ein braves Mädchen, das Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf Michaeli gesucht. 10389

### **Schwalbacher Strasse No. 29.**

Ein Frauenzimmer, welches hier noch nicht conditionirt hat, im Nähen u. Kleidermachen geübt ist, wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau, auch zur Aufsicht über größere Kinder. Näh. Emserstraße 13. 10386

Ein anständiges junges Frauenzimmer, Schweizerin, in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht zum sofortigen Eintritt und unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kammermädchen, Bonne zc. durch das Commissions-Bureau von Gust. Decker. 10494

Ein Mädchen, welches serviren kann, wird sogleich gesucht Häfnergasse 5.

Ein reinliches Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gleich gesucht Leberberg 3, zweite Etage. 10495  
Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat, wird für eine Familie nach Frankfurt zu engagiren gesucht. Näh. bei P. F. A. Binder, Marktstraße 23. 10456

Es wird ein Diener, der etwas Gärtnerei versteht, gesucht. Näheres bei Dr. Gieswein, Sonnenbergerstraße 11. 10496

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen.

Wilh. Meinede. 10334

Ein gewandter Bursche für eine Wirthschaft wird gesucht Markt 11. 10454  
5000 fl., im Ganzen oder getheilt, sind gegen gerichtliche Sicherheit zu 4½ pCt. auf den 1. October l. J. auszuleihen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 10213

Biebricher Chaussee 4 ist Barterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten und werden auf Verlangen auch 2 Betten gegeben. 9469

### Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7-9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Marktstraße 26 zwei Stiegen hoch ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10497

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912

Saalgasse 34 im Hinterhause ist ein kleines Logis an eine einzelne Person auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 10498

Stiftstraße 3 (Merzthal) an der Promenade sind 2 auch 3 Zimmer auf's Jahr zu vermieten. 10499

Ein Salon nebst Cabinet, Bel Etage, mit schöner Aussicht, nobel möblirt, ist zu vermieten. Näheres Exped. 10178

Im neuen Landhause des Herrn Baum in der Kapellenstraße sind vom 1. October d. J. an zwei möblirte Zimmer jahrweise oder monatweise zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 10347

Ein oder zwei Gymnastikasten können bei aufmerksamer Behandlung Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 10500

Meinen herzlichsten Dank für die Gratulation der lieben treuen Gewerkschaft A. C. J. verbunden mit dem aufrichtigsten Wunsche Ihres ferneren Wohls!  
10501 Ch. Sch.

### Vivat hoch dem Bieglernermeister H. K...!

Wir gratuliren Ihnen herzlich zu Ihrem heutigen 49 jährigen Geburtstag und wünschen, solcher noch viele zu erleben. Ein dreimal donnerndes Hoch!  
Nicht zu —  
10502 Ihre sämtlichen Arbeiter.

Es gratuliren herzlich Herrn Philipp K... zu seinem heutigen Namens-  
tage Sämtliche Hausgenossen.  
Spiritus, merkst Du was? 10504

Mainz, 22. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei ziemlicher Zufuhr sämtliche Früchte billiger. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 11 fl. 45 kr. bis 12 fl., Korn (180 Pfd.) 9 fl. bis 9 fl. 15 kr., Gerste (180 Pfd.) 6 fl. 30 kr. bis 7 fl.  
Im Großhandel stilles Geschäft.

## Auf dem Lande.

Darauf sei die Hexe eingegangen und sei den Tag darauf (gerade Weihnachtsabend) zum Doctor gekommen, um ihm zu sagen, daß sie wohl glaube, dich verlocken zu können, deine Thür zu öffnen, wenn er Punkt 12 Uhr vor derselben auf dem Corridor sein wolle. Wie sie dich dazu bewegen wolle, wußte er nicht zu sagen.

Als ich dies gehört hatte, ging ich fort, anscheinend ruhig; aber in meinem Innern kochte es wie Schwefel und Blei. Ich beschloß, dich vor einem Ueberfalle — denn als einen solchen betrachtete ich das Ganze — zu sichern; es fiel mir in meiner Einfalt gar nicht ein, an die Möglichkeit zu glauben, du könntest schuldig sein. Am Abend um halb 12 Uhr nahm ich meinen Posten in der Wandvertiefung, die, wie du weißt, neben deiner Kammerthür war, und horchte mit gespannter Aufmerksamkeit. Drüben in der Bedientenstube hörte ich Gefang, lautes Lachen und Scherzen. Kurz darauf kamst du und gingst dicht an mir vorüber; ich erinnere mich genau, daß du leise vor dich hinsangst, und als du den Thürschlüssel hervorzogst, konnte ich hören, daß du Mülle in der Tasche hattest. Als du hineingegangen warst und einige Minuten verstrichen waren, hörte ich Jemand die Treppe heraufschleichen. Es war der Doctor, der in Tuschuhren so leise wie möglich herantam. Er stellte sich an deine Thür und bückte sich, um durchs Schlüsselloch zu gucken. Auch ich bückte mich leise, um seine Bewegungen zu beobachten, ohne indessen einen Schritt zu thun, als im nämlichen Augenblick die Uhr zwölf schlug, deine Thür schnell geöffnet ward und eine Hand — deine Hand — einen rüchigen Griff in meinen krausen Schopf that, worauf die Thür im Nu wieder zugeschlagen und verschlossen ward. Was das zu bedeuten habe, war mir ganz klar, da ich dieses abergläubische Wesen der Ammenmärchen kenne.

„Zwar that es mir ein wenig weh, daß du dich mit solchen Dingen befaßtest, glaubte jedoch den deutlichsten Beweis deiner Unschuld hinsichtlich des Doctors darin zu sehen und das Urtheil aller Menschen über dich war ja noch dazu ein so günstiges. Und dann — daß du lust durch einen so sonderbaren Zufall dazu kommen mußtest, in meine Haare zu greifen, das, ich gestehe es mit Scham, freute mich und befestigte in mir den Glauben, daß du für mich bestimmt seiest. Ich konnte diesen Gedanken nicht von mir abwehren und tadelte mich doch deshalb.“

„Was den Doctor anbetrifft, so sagte ich ihn um den Leib, gerade als er Miene machte, die Hand an den Drücker zu legen. Er wehrte sich schweigend und tapfer; ich habe aber nicht umsonst diese großen Fäuste und ich rollte ihn so leicht wie einen Knäuel Bindfaden die Treppe hinunter, stieg selbst mit langen, lautlosen Schritten in meine Dachkammer hinauf und schloß mit dem Bewußtsein, eine gute That begangen zu haben, ein. Du triegstest mich aber damals ganz gehörig beim Schopf, Karen! Du riffest mir wohl einen ganzen Wald von Haaren aus?“

Karen suchte lächelnd in ihrer Schublade und zog ein Stück Papier hervor.

„Sieh', hier sind sie!“ sagte sie. „Ich war wirklich erst besorgt, es seien des Doctors Haare; er war damals der einzige Rothhaarige, den ich kannte. Die gnädige Frau sagte aber, es seien nicht die seinigen!“

„Nein“, sagte Dietrich, wider Gewohnheit laut lachend, „darin hatte sie recht; denn du würdest ihm mit diesem kräftigen Ruck die ganze Geschichte heruntergerissen haben! Weißt du denn nicht, daß er eine Perücke trägt?“

„Ach“, sagte Karen, „darum brach die gnädigste Frau in ein so helles, ausgelassenes Gelächter aus, als ich so betrübt und verdutzt ihr Zimmer verließ. Ich konnte nicht begreifen, weshalb sie so lache. Ich werde ihr nun das Ganze erzählen, das darf ich ja wohl? Für mich selbst ist es ja auch gut, daß du mir das Räthsel gelöst hast, denn sonst müßte ich fast an das Uebernatürliche glauben und beginge dann eine Sünde!“

„Vergiß das!“ fuhr Dietrich fort.

„Du thatest es ja nur aus Scherz und in Angellassenheit; überdies hat ja Gott alles zum Besten gewandt. Denn wohl sagt man, daß Ehen, die durch solche teuflische Künste eingeleitet und geschlossen sind, selten glücklich werden, sondern im Gegentheil ein trauriges Ende nehmen! Aber das soll eine Rüge werden, so wahr ich Dietrich heiße!“ Darauf gab er seiner Frau einen Kuß und ging an seine Arbeit. Er hielt Wort als ein braver Mann und sie führten ein Leben, das Gott und Menschen sich darüber freuen mußten. Im nächsten Frühjahr, als meine Aeltern noch in der Stadt waren, kam Karen mit einem todgeborenen Kinde nieder. Zur selben Zeit kam ich zur Welt. Da meine Mutter sehr schwach war, überredete man Karen, meine Amme zu werden. Sie kam zur Stadt, verließ später mit uns ins Ausland, und erst als ich zwei Jahre alt war, verließ sie unser Haus und blieb in dem ihrigen. Daß Karen meiner Mutter erzählte, wie es mit den rothen Haaren zusammenhänge, begreiffst du. Es war ja eine Rechtfertigung ihrer selbst, die sie nicht veräumen durfte. Von meiner Mutter und Karen hatte meine Tante das Abenteuer und die hat es mir oft erzählt. Ist das nicht ganz unterhaltend?“

Ich beehrte mich zu antworten: „O gewiß!“ denn ich war, aufrichtig gesagt, sehr nahe daran, einzuschlafen. Aber es war sehr warm im Zimmer.

„Dietrich ist vor langer Zeit gestorben“, setzte Arthur noch hinzu, „und seine Wittwe bewohnt jetzt ein kleines Haus am Walde, welches ich für sie eingerichtet habe und wo ich sie, so oft ich kann, besuche und mit ihr plaudere. Sie ist mir innig ergeben, und“ — fügte er mit liebenswürdiger Bescheidenheit hinzu — „für mich verständig und gebildet genug. Sie gehört zu den wenigen Menschen, die zu mir aufblicken. Des Predigers kleine Martha ist ihr täglicher Gast und bei ihr wie zu Hause.“

### Räthsel.

Wenn auch nur ein Wörtchen klein,  
Bin zu Großem ich beschieden;  
Werd' von Dem gepriesen, in  
Dem mich groß gezeigt hienieden.  
Wie es Dir ergehen mag,  
Bin ich, Wörtchen, anzubringen;  
Und ob Nacht es, oder Tag,  
Kann ich Gutes, Böses spenden.  
Selber thut ich nichts dafür,  
Werd' zu Allem nur gezogen;  
Oftmals hast Du, glaub' es mir,  
Dich wohl selbst um mich betrogen.  
Rückwärts lies die letzten Zwei,  
Vorwärts dann die ersten Beiden;  
Bin damit vom Geleite frei,  
Um alleine Dich zu weiden.  
So man treibt auch Spiel mit mir, auf, ruf, „Hei!“  
Wo nicht, Jeder kann gewinnen;  
Stelle jetzt die Karten Dir,  
Um das Räthsel zu entsinnen.

Auflösung des Räthfels in No. 191: P u m p e n. P u m p e n. P u m p e n.

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in 3 Akten von Schiller.

Morgen Sonntag: **Binorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploermel.**

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des M. Gairé und J. Barbier

von J. G. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

(Siehe eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 197)

23. August 1862.

## Aufruf

zu einer allgemeinen nassauischen Gewerbe-Ausstellung  
zu Wiesbaden im Jahre 1863.

Elf Jahre sind verflossen, seitdem die letzte nassauische Gewerbe-Ausstellung an uns vorübergegangen ist. Wohl haben seitdem drei Weltausstellungen um die Palme gerungen, bei denen auch unserem Lande der Zutritt offen stand. Aber nachdem im vorigen Jahre in unseren beiden Nachbarländern Hessen und Baden der Gewerbsfleiß Zeugniß abgelegt hat von den Fortschritten der Zeit, dürfte auch für Nassau wieder der Augenblick gekommen sein, wo es in vollständiger Repräsentation (als ein Ganzes) zeigen sollte, in welchem Maße seine Industrie Antheil an diesen Fortschritten genommen hat.

W möchten daher alle hierzu berufenen Kräfte des Landes mit uns zusammenwirken, um ein Unternehmen fördern zu helfen, welches dem Lande, das es repräsentirt, und der Hauptstadt, welche es ausführen wird, zum Stolz und zur Zierde gereichen soll.

Wir bringen deshalb zur öffentlichen Kenntniß, daß nachdem der Centralvorstand des Gewerbevereins den Beschluß einer allgemeinen nassauischen Gewerbeausstellung gefaßt und hierzu die Genehmigung hoher Landesregierung eingeholt hat, die Ausstellung selbst von Mitte Juli bis zur Mitte August des Jahres 1863 in Wiesbaden stattfinden soll, und laden hiermit den ganzen Gewerbestand unseres Landes ein, sich zu einer möglichst allgemeinen und lebhaften Betheiligung zu rüsten, indem wir uns vorbehalten, die Details der Ausführung selber später zur Kenntniß der Interessenten zu bringen.

Wiesbaden, den 25. Juli 1862.

Das Präsidium der Ausstellungs-Commission:

9240

Nicolas, Prinz von Nassau. Dr. Weidenbusch.

## Bürger-Schützen-Corps.

Infolge eines an Unterzeichneten ergangenen Schreibens des Gesangsvereins **Concordia** dahier, der in Verbindung mit dem **Mainzer Männergesangsvereine** morgen **Sonntag Nachmittag** auf der **Dietenmühle** ein **Concert** zum Vortheile der bedrängten **Schleswig-Holsteiner** zu geben beabsichtigt, werden hiermit sämtliche Mitglieder nebst Familien zum Besuche dieses Concerts auf das freundlichste eingeladen.

10456

Der Vorstand.

**Weisse Blousen, Netze, Aermel und Kragen**

empfiehlt **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30. 10455

# Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

137

Jahrgang.

## Rheinweine.

Die Flasche  
zu  $\frac{3}{4}$  Litre  
sammt Glas.

### Weisse.

|       |                                                | fl. | fr. |
|-------|------------------------------------------------|-----|-----|
| 1858. | Laubenheimer                                   | —   | 36  |
| 1857. | Niersteiner                                    | —   | 48  |
| "     | Brauneberger Moselwein                         | 1   | —   |
| "     | Rauenthaler                                    | 1   | 12  |
| "     | Rüdesheimer Berg                               | 1   | 30  |
| "     | Neroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller I. Qual. | 1   | 45  |
| "     | Hochheimer Dom-Dechanet                        | 2   | 42  |
| "     | Marcobrunner I. Qualität                       | 4   | —   |
| "     | Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller   | 5   | —   |
| 1846. | Hochheimer                                     | 1   | 45  |

Moussirender Rheinwein I. Qualität . . . 1 45

### Rothe.

|       |                              |   |    |
|-------|------------------------------|---|----|
| 1858. | Ingelheimer                  | — | 42 |
| 1857. | Affenthaler                  | — | 54 |
| "     | Ober-Ingelheimer I. Qualität | 1 | —  |
| "     | Abmannshäuser I. Qualität    | 1 | 36 |

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

**A. Quersfeld, Langgasse No. 47,**

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

434

## Vorzüglichen Bodenheimer

per Schoppen 8 fr. bei

Louis Kimmel. 10406

## Stein'sches Felsenbier per Glas 4 kr.

von morgen an in Zapf bei S. Rülz, Marktplatz 11.

10454

Täglich frische Waffeln nebst vorzüglichem Kaffee hinter der alten Colonnade.

C. Gage. 10457

## 14 Bahnhofstraße 14

(früher Marktstraße)

empfehl

### **Herm. Schirmer**

angefangene **Stickereien** jeder Art, weiße gezeichnete Waaren, auch für die moderne **Schwarzstickerei**, gestricke und gehäkelte **Kindersachen**, **Crinolinen** zu verschiedenen billigen Preisen. 10458

### **Herrn-Hemden,**

Kragen, Binden, Taschentücher und Einsätze sind eingetroffen zu billigen Preisen bei **A. Sebastian**, 10459

End der Gold- und Metzgergasse.

### **Trotz des bedeutenden Aufschlags**

habe noch von früheren Einkäufen

**Doppel-Lüstre** in guter Qualität (der gewöhnlich 24 fr. kostet) 18 fr.  
 $\frac{3}{4}$  breiten **Kattun** in kleinen, wie auch in großen Mustern zu Ueberzügen und Decken 12 und 13 fr.

**Gestreiften Moll** für Vorhänge 10 fr.

$\frac{3}{4}$  breiten **Kattun** in schönen Mustern 9 und 10 fr.

**Bettzeug, Barchend, Flanell etc.**

**L. Castel** in Mainz,

Schöffergasse nahe der Schuster-gasse,  
10460 nahe der Kurzwaaren-Handlung des Hrn. Heerdt.

### **Glace-Handschuhe**

von 36 fr. an empfehl

**Ferd. Miller**, Kirchgasse 30. 10455

### **Kunst- & Seidenfärberei und französische Waschanstalt.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im Färben und Waschen aller seidenen und wollenen Stoffen, auch werden genannte Stoffe von Flecken gereinigt und verspreche ich schnelle Beförderung.

10265

**M. Feiz**, geb. **Hofmann**, Kranzplatz 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich den verehrten Damen im Anfertigen aller Modearbeiten, als: **Hüte, Hauben, Coiffuren, Chemisetten, Aermel, Blousen etc.** unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

10374

**S. Frisch**, Modiste,

Hirschgraben No. 8, 2te Etage links.

### **Schöne Schwarzwälder Wand-Uhren**

werden billig verkauft, und wird für gutes Gehen garantirt Heidenberg 12 bei **W. Maurer**. 10461

### **Insectenpulver,**

ächt persisches, in frischer Sendung empfehl

10297

**Anton Roth**, Goldgasse 9.

Alle **Stickereien** in Perlen, Seide und Wolle werden billigst übernommen Saalgasse 4. 10462

## Local-Gewerbeverein.

Nach Beschluß vom letzten Mittwoch findet heute Abend 8 Uhr im Erbprinzen von Nassau eine Generalversammlung statt.

**Tagesordnung:** 1) Vorlage des Budgets pro 1863 und 2) Anträge und Wahl von Abgeordneten für die diesjährige Generalversammlung nach Schwalbach und für den deutschen Handwerkerstag, welcher am 5. September d. J. in Weimar stattfindet.

123

Der Vorstand.

## Schützenverein.

Die Mitglieder, welche Büchsen bestellt haben, werden ersucht, ihre Anzahlung bei Herrn Kaufmann A. F. Ritter machen zu wollen.

415

Der Vorstand.

Sonntag den 24. August, Morgens  $\frac{1}{2}$  6 Uhr anfangend, **Privatübungschießen** (aus freier Hand) auf dem Schießstand Augustenberg (Nerothal), wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

10463

## Schierstein.

Sonntag den 24. August

Eröffnung meines neuen Saales „zur Deutschen Einheit“ mit **Militärmusik**. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

10404

Wittwe Schneider.

## Gasthaus zum Schloß Johannisberg.

**Restauration**, sowie auch gute selbstgezugene **Weine** aus den besten Lagen Johannisbergs empfiehlt den Besuchern Johannisbergs die Unterzeichnete.

6886

Peter Mehrer Ww.

## Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

zunächst der Eisenbahn und der Dampfschiffe,

comfortable Zimmer mit prachtvoller Aussicht, **Table d'hôte** um 1 Uhr, **Diners à-part**, sowie **à la carte** zu jeder Zeit, und selbstgezugene **Weine**.

7859

M. Weiderlinden,  
Eigenthümer und Weingutsbesitzer.

## Hôtel BARTH in Castel.

Bei Gelegenheit der **Kirchweihe** beehre ich mich anzuzeigen, daß Sonntag den 24., Montag den 25. und Dienstag den 26. August in meinem Hotel bei gut besetztem Orchester **Ball** statt findet, wozu ergebenst einlade.

J. Würms.

10464

## Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter empfiehlt guten **Mittagstisch** à Person 12 fr., auch zum Austragen, Abends von 7 Uhr an gute **Suppe**, die Portion 2 fr., **Kaffe** Morgens von 5 Uhr an.

10270

Aug. Müller, ll. Schwalbacherstraße 7.

**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,  
empfiehlt:

**Musterblätter**  
zu  
**Laubsäge-Arbeiten**  
für  
Kunsttischler und Dilettanten.  
1—6. Buch à fl. 3. 36 kr.  
**Preis eines Blattes 9 kr.**

**T h e e**  
in sämtlichen Sorten  
der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von  
**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
sind von  $\frac{1}{2}$  Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt  
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.  
Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert  
eingehalten.  
**August Roth,**  
430 untere Webergasse No. 49

**1862r erste Sorte holländ. Vollhäringe**  
à 5 kr. pr. Stück bei  
10465 **C. Fr. Schellenberg,**  
Marktstraße 38.  
Täglich Gefrorenes und rohes Eis empfiehlt  
197 **H. Wenz, Conditior.**

**Für Raucher!**  
Unterzeichneter empfiehlt sein assortirtes **Cigarren-Lager**, besonders  
in sehr preiswürdiger Waare à 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2 kr. per Stück.  
9977 **H. Schünemann, Neugasse 9.**

**Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen**  
frisch aus den Gruben, können direct aus dem Schiff bezogen werden  
10466 bei **G. D. Linnenkohl.**

**Adolphs-Höhe.**  
Feinen und reinen, über normal starken **Weinessig** eigner  
Fabrik, für dessen **Salzbarkeit** zum Einmachen garantirt wird, empfiehlt  
zur geneigten Abnahme **C. Prinz, Hoflieferant.** 9882  
Schwalbacherstraße No. 1 bei Daniel Kraft sind gute **Frühäpfel**  
zu verkaufen. 10467

# Keine Zahnschmerzen mehr!!!

Das **Loehr'sche Zahnwasser** befreit sofort von den schrecklichen Zahnschmerzen, auch hilft es für Nervenkopfschmerz, Ohrenreissen, für schwache und rothe Augen, Geschwulst und Brand &c. Dieses Universalmittel wird bereits in vielen Städten Deutschlands mit dem besten Erfolg gebraucht und kostet das große Glas 48 fr., das kleine 24 fr., unbemittelten Leuten wird es unentgeltlich verabreicht bei

10455

**Ferd. Müller**, Kirchgasse 30.



## Brönnner's Fleckenwasser,

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Pommade &c., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

**A. Quersfeld**, Langgasse. 990

## Prinz'scher Einmach-Essig

von feinsten und reinsten Qualität, für dessen Haltbarkeit zum Einmachen garantirt wird, empfiehlt zum Fabrikpreise

9390

**Heh. Philipp**, Kirchgasse 22.

## Wilh. Kimpel aus Gaub

verkauft von heute an beste Qualität frische **Ruhrer Schmiede-, Mager- und Ofenkohlen**, letztere à 1 fl. 26 fr. per Malter am Schiff in Viebrich und bittet um geneigte Abnahme.

10315

Bestellungen nimmt Herr **F. A. Ritter**, Tannusstraße, entgegen.

Zur Anfertigung aller in das **Etui- und Portefeuille-Fach** einschlagenden Artikel, sowie zum **Einrahmen von Bildern und Photographien** &c. halte ich mich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

10314

**F. Thilo**, Langgasse 25.

## Photographisches Atelier

von **Wilh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.

Tägliche Aufnahmen unter **Garantie** mit und ohne Retouche. 5810

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich ein **Vorzellan-, Steingut- und Töpferwaaren-Geschäft** hier eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

**M. Walcher**, Neugasse.

P. P. Mehrere gute **Packfisten** sind zusammen oder auch einzeln bei mir abzugeben.

10468

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegel-Kohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

**S. Bogelsberger** in Viebrich. 10121

Mehrere Zentner altes **Blei** wird zu kaufen gesucht.

10469

**Joh. Nep. Laibach**, Saalgasse 4.

Neugasse 27 sind gute **Frühäpfel** pr. Kumpf 12 fr. zu haben. 10470

## **Einnmach-Essig.**

Bei gegenwärtiger Einmachzeit erlaube mir meine Einmach-Essige eigener Fabrik, für deren Haltbarkeit garantire, zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

**J. Haub**, Essigfabrikant,  
10346 Ed der Häfner- und Mühlgasse.

## **Neue Holländer Häringe**

billigst empfiehlt **W. Wibel**, Kirchgasse 35. 10396

**Gothaer Cervelat**, geräucherte Zungenwurst, Schinken, Bauchlappen und Mainzer Extrawürste bei

10395 **W. Filbach**, Metzgergasse 18.

Neue holländische Häringe (und marinirt), eingemachte Gurken, sehr gute Kartoffeln bei **W. Filbach**, Metzgergasse 18. 10395

4 Pfund gemischtes Brod 2te Sorte 15 fr.

3 " " " " 11 "

4 " Kornbrod " " " " 14 "

ist zu haben bei

10430 **Georg Bogler**, Marktplatz 7.

Die schon bekannte Glycerin-Seife, sehr vorzüglich für die Haut, ist wieder frisch bei mir eingetroffen.

10117 **F. A. Schröder**, Hoffriseur.

## **Fertige Metall-Pumpen**

von verschiedener Construction nach neuen Modellen sind zu billigen Preisen zu haben. Auch sind hölzerne Pfuhl-Pumpen vorrätzig. Reparaturen obengenannter Arbeiten werden schnell und billig gefertigt.

10401 **Fr. Jacob**, Pumpen- und Brunnenmeister,  
Friedrichstraße 32.

## **Häuser und Liegenschaften** zum An- und Verkauf

sind stets notirt in dem Agentur-Bureau von

10455 **V. Fasbinder**, Marktstraße 23.

Chemisch reiner Weinessig zum Einmachen ist stets vorrätzig bei

9973 **A. Herber**, Marktstraße 23.

Neue vorzügliche Linsen empfiehlt **W. Wibel**, Kirchgasse 35. 10396

## **Steingasse No. 4**

werden Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen und pünktlich besorgt. 9832

Ein octaviger Wiener Flügel ist zu verkaufen. Näh. Exped. 10432

Ein weißer Pudel ist billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 10433

120,000 gut gebrannte Feldbucksteine sind zu verkaufen Kirchgasse 24. 10421

**Martin Seib**, Saalgasse 20, kauft Lumpen und Knochen. 10362

Hochstätte 8 sind 2 lackirte Bettladen zu verkaufen. 10471

Eine neue spanische Wand, 6 Blatt, ist zu verkaufen bei

Watterlohn, Oberwebergasse 41. 10472

Oberwebergasse 44 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 10473

Eine Dame ertheilt Unterricht in der französischen und deutschen Sprache. Näheres in der Exped. d. B. 7929

## Gesucht wird für die Wintermonate

(Oktober bis April) eine möblirte Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 7—8 Zimmern, Küche, Waschküche, Speicher, Holzremise zc. Näheres in der Expedition d. Bl. 10318

Kapellenstraße 4 sind fünf Vorfenster zu verkaufen. 10347

## Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Röbler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Beistunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

## Katholische Kirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe, unter derselben gemeinsamen Communiciren der diesjährigen Neucommunicanten, 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Werktags: Täglich 6 Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 7 Uhr. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

## Tägliche Posten vom 16. Juli.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ , 10 Uhr Morg. 6 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$ , 9, 11 $\frac{1}{2}$  U.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 8 $\frac{1}{2}$ , 10 U. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$ ,  
8, 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachm. 5 Uhr. Morgens 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nassau (Eilwagen.)

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen.)

Morgens 8 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn.)

Morg. 5 $\frac{1}{2}$  } Brief- u. Morg. 9 $\frac{52}{2}$  } Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  } Fahrpost. Nachm. 8 $\frac{58}{2}$  } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{26}{2}$  Briefpost. Nachm. 2 $\frac{15}{2}$  Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)

Nachm. 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Morg. 6 Uhr mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 U. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachm. 2 u. Abds. 10 Uhr.

## Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 $\frac{30}{2}$ , 7 $\frac{35}{2}$ , 11 $\frac{25}{2}$ , 1 $\frac{20}{2}$  (Güterzug).

Nachmittags 3 $\frac{5}{2}$ , 4 $\frac{54}{2}$ , 7 $\frac{30}{2}$ , 9 $\frac{40}{2}$ .

\*) An Sonn- und Feiertagen Abgang Abends 10 Uhr.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 $\frac{35}{2}$ , 9 $\frac{52}{2}$ , 12 $\frac{38}{2}$ .

Nachmittags 2 $\frac{15}{2}$ , 6 $\frac{15}{2}$ , 7 $\frac{30}{2}$ , 8 $\frac{45}{2}$ , 11.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zwischen Oberlahnstein und Capellen.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 5 $\frac{30}{2}$ , 8, 10.

(12 Schnellzug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{30}{2}$ , 3 $\frac{30}{2}$ , 5 $\frac{40}{2}$ , 8 $\frac{30}{2}$ , 8 $\frac{55}{2}$ .

(12 $\frac{50}{2}$  Schnellzug nach Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{30}{2}$ , 7 $\frac{25}{2}$ , 9, 11 $\frac{15}{2}$ .

Nachmittags 1 $\frac{15}{2}$ , 3, 4 $\frac{30}{2}$ , 7 $\frac{55}{2}$ , 10 $\frac{30}{2}$ .

(5 $\frac{20}{2}$  Schnellzug von Frankfurt.)

## Gold-Course. Frankfurt, 21. August.

Pistolen 9 fl. 37 $\frac{1}{2}$ —38 $\frac{1}{2}$  fr.

Holl. 10 fl. Stücke 9 „ 45—46 „

20 Franc-Stücke 9 „ 22 $\frac{1}{2}$ —23 $\frac{1}{2}$  „

Pistolen Preuß. 9 fl. 55 $\frac{1}{2}$ —56 $\frac{1}{2}$  fr.,

Dufaten 5 „ 32 $\frac{1}{2}$ —33 $\frac{1}{2}$  „

Engl. Sovereings 11 „ 47—51 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.